

Aschenputtel

Von Nickiel

Kapitel 6: Blaise, die Fee

Rückblick:

Auch wenn er sich die Sache mit Neville noch nicht ganz erklären konnte, so war er sich sicher dass Harry es war. Und nun stand er nur noch vor dem Problem wie er es schaffen würde Harry auf den Ball zubekommen und auch Draco verstehen zu lassen das Harry, Kater und auch der Junge aus der Bibliothek war. Er würde sich etwas einfallen lassen und wenn es die ganze Nacht dauerte.

Blaise zog sich in seine Gemächer zurück um dort einen Plan zu schmieden, wie Harry und Draco zu einander finden würden. Er war schon mehrere Stunden damit beschäftigt, doch es wollte ihm nichts einfallen. Um sich etwas abzulenken oder auch zu einer Idee zu kommen ging er zu einem Bücherregal. Dort ragte ihm direkt ein Buch entgegen: Drei Zaubernüsse für Aschenputtel.

Das war es, er würde es einfach genau so machen, wie in diesem Buch. Und diese Situation stimmte erstaunlicherweise sogar fast mit der von Harry und Draco über ein. Nur das sie für die Magie keine Nüsse und keine Fee brauchten, wozu waren sie denn Zauberer. Also nahm er sich das Buch zur Hand las sich noch einmal die Stelle des Märchens durch, die sich mit dem Ball beschäftigte. Und schmiedete mit dem Hintergrundwissen seinen Plan um Draco und Harry zu helfen.

Harry, nein Mr. Mistoffelees und Draco saßen noch den ganzen Abend in ruhiger Zweisamkeit unter der Eiche und bemerkten nichts von Blaise Bemühungen.

“ Ach Misto, morgen ist es so weit. Morgen ist der Ball. Ich werde deshalb Morgenabend nicht hier sein. Verstehst du?” Der Kater maunzte traurig als Bestätigung. Draco seufzte und fuhr fort: “Und jetzt beginnt auch die Prüfungszeit und dann der Stress mit den Hochzeitsvorbereitungen, denn ich soll noch in diesem Jahr vermählt werden. Es wird wohl so aussehen das ich nicht mehr so oft herkommen kann.” Wieder ein trauriges maunzen des Katers. “Jedoch mag ich dir anbieten mich in den Weihnachtsferien zu mir nach Hause zu begleiten. Natürlich kommst du dann auch mit auf die Hochzeit. Es würde mich sehr freuen.” Harry, dem es vor Trauer nun fast das Herz zerriss sprang aus dem Schoß des Malfoys und rannte gen verbotenen Wald. “Überleg es dir du weißt wo du mich findest rief der Slytherin dem Kater mit etwas trauriger Stimme hinterher. Mit so einer Reaktion des Katers hatte er nicht gerechnet. Niedergeschlagen begab er sich auf sein Zimmer und legte sich schlafen.

Am nächsten Morgen erwachte der Gryffindor mit Kopfschmerzen. Er hatte geweint. Wusste er doch das seine Gefühle nur von ihm ausgingen und auch das der Slytherin nicht wusste, dass er Mr. Mistoffelees war. Doch als er die Worte des Slytherin hörte wollte er nur noch weg, weg von dieser Schule und einfach weg von allem. Also schleppte er sich aus dem Bett. Die restlichen Mitbewohner aus seinem Zimmer waren schon aufgestanden und beim Frühstück. An jedem der Betten stand schon der Anzug für den Abend und die dazugehörigen Masken, die in den Unterschiedlichsten Farben waren.

“ Wohl passend zum Kleid der Dame, was?“, dachte Harry sarkastisch. Und stieg unter die Dusche.

Der Tag verging für die meisten ziemlich rasch. Für zwei bestimmte Slytherin etwas zu rasch. Denn der eine wollte, dass dieser Abend nie stattfinden würde und der andere hatte seinen Plan noch nicht ganz zu ende geschmiedet. Genau es waren Draco und Blaise denen die Zeit wegrannte.

Draco, dessen Mutter ihn gerade dazu zwang sich Fertig zu machen, musste die ganze Zeit daran denken das er wohl seinen besten Freund verloren hatte, was ihn sehr traurig Stimmte.

“Jetzt zieh nicht so ein Gesicht, Draco. So schlimm ist der Anzug nun auch wieder nicht.“, schimpfte seine Mutter. Sie war am verzweifeln, was den Gemüts zustand ihres Sohnes betraf dabei müsste er sich doch freuen. Es wird einem schließlich nicht jeden Tag ein ganzer Ball gewidmet.

“Ja, Mutter.“, sagte der Malfoy ernst und legte seiner Mutter zur liebe ein Lächeln auf seine Lippen. “ Der Anzug ist wirklich nett. Und nicht so pompös wie der letzte.“ Es schüttelte ihn bei dem Gedanken daran.

Nachdem er fertig angekleidet war und seine Maske aufsetzt hatte, ging die Familie Richtung großer Halle, denn es war bereits 19 Uhr und der Ball würde in 30 Minuten beginnen.

Harry war während dessen schon seit gut einer Stunde damit beschäftigt, Kessel für Professor Snape zu schrubben. Sein Haar war noch strubbeliger als sonst. Sein Gesicht war verschwitzt, wie der Rest des Körpers und Dreck zeigte sich zu dem auch überall auf seinem Körper. Snape, der diesen Anblick genoss, war bereits gekleidet für den Ball und ging gerade Richtung Tür. “ Also Mr. Potter ich werde jetzt zum Fest gehen mein Patenkind braucht mich für seine Entscheidung ich werde um Punkt 12 wieder hier sein und ihren Arbeitstand überprüfen. Ich werde vorsichtshalber ihren Zauberstab mitnehmen damit mit sie erst gar nicht auf den Gedanken kommen die Kessel sauber zu Zaubern.“ Damit verabschiedete sich der Professor und machte sich auf den Weg zur großen Halle.

Blaise wartete bereits in der großen Halle darauf, dass Professor Snape und sein Freund Draco auftauchen würden. Damit er seinen Plan in die Wege leiten konnte. Dies geschah auch in den nächsten Minuten. Er blieb bis nach dem Essen. Nun fing die Vorstellungsrunde an. Dies war der perfekte Zeitpunkt für Blaise um zu verschwinden. Er log Draco etwas von Magenverstimmung vor und verließ die Halle.

Als er dann an Professor Snapes Räumen ankam hörte er schon wie erwartet das Geräusch eines Schrubbers. Er sah noch einmal auf seine Uhr und bemerkte, dass es bereits 20.30 Uhr war. Er durfte keine Zeit mehr verlieren er Zauberte die Türe zu den Räumen auf und trat ein. Harry blickte auf und war verwundert da es noch nicht 24

Uhr war. Als er sah wer ihn da besuchen kam musste er grinsen.

“Du hast also wirklich einen Plan um mich hier raus zu holen?”, fragte er neugierig.

“Was denkst du denn? Aber nun komm. Wir müssen uns beeilen.” Blaise verzauberte noch eben die Schrubber, die sich nun von allein daran machten die Kessel zu schrubben. Und verließ dann mit einem schmutzigen Harry die Räume des Zaubertränkelehrers und sie machten sich auf zu den Räumen der Slytherins. Dort stellte Blaise Harry zunächst unter die Dusche während er, in seinem Schrank, den per Eule bestellten Anzug und die dazugehörige Maske herausholte. Der Anzug war schlicht in schwarz gehalten darunter trug er ein weißes Hemd. Mit silberfarbenen Knöpfen, die Maske bedeckte die Augen Partie und war an den Seiten mit einem leichtem, silbernen Muster versehen. Jedoch konnte man noch gut die Augen des Kleineren erkennen. Darauf hatte Blaise besonders geachtet.

Als Blaise auch endlich die Haare des Kleineren gebändigt hatte war es bereits 22 Uhr und somit war es höchste Zeit, dass Blaise und Harry in die große Halle kamen.

Sie blieben noch einen kurzen Moment vor der Türe stehen, bis Blaise diese öffnete und er und Harry eintraten. Alle Blicke waren auf sie gerichtet, als sie durch die Halle schritten nur ein gewisser Draco Malfoy war von der Veranstaltung und den Bewerbern bereits so genervt, dass er sie keines Blickes würdigte.